

Naturforschende Gesellschaft in Basel: Jahresbericht 2003/2004

Liebe Mitglieder,

Es war wieder eine Freude, in diesem Jahr für und mit der Naturforschenden Gesellschaft in Basel (NGiB) tätig zu sein. Spannende und interessante Vorträge, Kontakte zu erstklassigen Referenten, Kollegen und zu Ihnen, machen immer wieder Freude. In diesem Vereinsjahr hat der Aufwärtstrend beim Besuch der Vorträge und bei der Anmeldung neuer Mitglieder angehalten. In einigen Schulen ist der Besuch der Vorträge unseres Vereins bereits in den Unterricht integriert. Mit Freude habe ich dann auch feststellen können, dass zunehmend jüngere Leute bei unseren Vorträgen anwesend sind. Ich hoffe sehr, dass sich dieser Trend fortsetzt, würde das doch den Zielsetzungen unseres Vereins, der Förderung der Naturwissenschaften, ganz besonders entsprechen. Die Zuhörerzahl bei den Vorträgen und Exkursionen war auch insgesamt sehr erfreulich.

In unserer wissenschaftlichen Vortragsserie sind sehr unterschiedliche Themen behandelt worden:

'Heilen mit nichts? - Die Schwierigkeiten der Medizin mit dem Placeboeffekt.' (Dr. Georg Schönbächler), *'Vom Insekt zur Blumenfledermaus - Streifzüge durch die Blütenökologie'* (Dr. Klaus Dobat), *'Moose – Stiefkinder der Botanik'* (Josef Bertram), *'Ein Jahrhundert Weltraumforschung'* (Prof. Dr. Martin C.E. Huber), *'Alter, ein grosser Risikofaktor für Unterernährung'* (Prof. Dr. Walter Seiler), *'Zur Biologie und Phänologie des Hirschkäfers *Lucanus cervus* im Raum Basel'* (Dr. Eva Sprecher-Uebersax), *'Wasseradern, Erdstrahlen, Elektrosmog'* (Hr. Hans Kauer), *'Oetzi, eine Fälschung?'* (Dr. Andreas Cueni), *'Warum ist Exzellenz für die Schweiz ein Tabu?'* (Prof. Dr. Gottfried Schatz), *'Heilen mit Viren - eine vergessene Therapie bekämpft Antibiotika-resistente Bakterien'* (Dr. Thomas Häusler), *'Neutronen- und Computertomographie an Sauropodenwirbeln - Neue Ansätze zur Rekonstruktion der Weichteile bei mesozoischen Grosssauriern'* (Dr. Daniela Schwarz), *'Wie finden Kuckucke den richtigen Wirt?'* (Prof. Dr. Michael Taborsky), *'Grosse Staudämme – viel geschmäht, aber nötig'* (Hans Dieter Sauer), *'Vom Molekül zur lebenden Zelle'* (Prof. Dr. Kurt Ballmer), *'Stammzellentherapie'* (Prof. Dr. Alois Gratwohl), *'Zur Geschichte der Pharmazie in Basel'* (Dr. Michael Kessler).

Ausserdem wurden zwei Exkursionen durchgeführt: *'Exkursion zu den Saurierfährten nach Lommiswil (SO) und anschliessender Besuch des Naturmuseums Solothurn'* (PD Dr. Christian A. Meyer) und eine *'Geologisch-mineralogische Exkursion Campolungo (obere Leventina, Tessin)'* (Dr. André Puschnig).

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie in diesem Heft und auf unserer Homepage (www.ngib.ch). An dieser Stelle möchte ich den vielen erstklassigen Referenten für ihre Beiträge danken. Ohne ihren Einsatz wäre dies alles nicht möglich. Die Anlässe haben den Zuhörern und auch mir persönlich sehr viel Freude und Lehrreiches gebracht.

Am 12. Dezember 2003 fand die Vernissage zum Band 7 der 'Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaften beider Basel' über das Naturschutzgebiet Wildenstein (Kanton Basel-Landschaft) statt. Wie üblich, wurde diese interessante Publikation den Mitgliedern gratis abgegeben. Sie enthält Beiträge aus den Fachbereichen Botanik, Zoologie,

Geologie, Geschichte und Archäologie. Eine sehr lesenswürdige Arbeit, die ohne den grossen Einsatz der Fachleute, Autoren, Redaktoren beider Naturforschenden Gesellschaften und Geldgebern nicht hätte realisiert werden können.

Unsere Web-Seite (www.ngib.ch) vermittelt aktuelle Informationen über unsere Aktivitäten, sowie viele Zusammenfassungen von Vorträgen der letzten Jahre. Sie wurde auch in diesem Vereinsjahr wieder von Kurt Paulus betreut. Ich möchte Herrn Paulus an dieser Stelle für seine hervorragende Arbeit herzlich danken.

Die Emilia Guggenheim-Schnurr Stiftung unserer Gesellschaft verfügt über ein Legat, das der Unterstützung von Forschungsvorhaben mit Regiobezug dient. Der Stiftungsrat hat in diesem Jahr wiederum eine ganze Reihe von Forschungsprojekten unterstützt. Einen Bericht dazu finden Sie in diesem Jahresbericht. Nutzen Sie die Möglichkeit, diese Stiftung um Unterstützung Ihres Forschungsvorhabens zu ersuchen. Eine Unterstützung ist grundsätzlich für jedes naturwissenschaftliche Projekt möglich, auch für Schulen und 'Freizeitforscher'. Sie ist nicht nur etablierten Forschern vorbehalten.

Wir freuen uns seit einigen Jahren über einen stetigen Zulauf von Neumitgliedern. Im letzten Vereinsjahr durften wir sogar 34 neue Mitglieder begrüßen. Am 30. Juni 2004 betrug die Zahl der Mitglieder unseres Vereins 487. Wir hoffen, dass sich dieser Trend im nächsten Jahr fortsetzt. Ein hochwertiges Programm und die Publikationen können wir nur dank der Unterstützung unserer Mitglieder und ihrer aktiven Teilnahme an den Veranstaltungen weiterhin anbieten.

Nicht zuletzt möchte ich mich sehr herzlich, auch im Namen der anderen Vorstandsmitglieder, für die aktive Teilnahme aller bedanken, die in diesem Vereinsjahr dazu beigetragen haben, dass alle unsere Aktivitäten stattfinden konnten. Ich hoffe, dass wir weiterhin auf Ihre Mitarbeit und Ihr Interesse zählen dürfen, und freue mich, Ihnen mit unseren Aktivitäten auch in Zukunft viel Spannendes bieten zu können. Zögern Sie bitte nicht, mich oder eines der anderen Vorstandsmitglieder zu kontaktieren, falls Sie Fragen, einen Vorschlag oder einen Wunsch haben.

Ich hoffe, Sie bei der nächsten Vereinsaktivität begrüßen zu dürfen.

Prof. Dr. Dolf van Loon
Präsident NGiB
(Im August 2004)

Rückblick auf die Vorträge und Exkursionen

- DR. GEORG SCHÖNBÄCHLER, Institut für Pharmazeutische Wissenschaften, ETH Zürich (22.10.03): 'Der Placebo-Effekt'
- DR. KLAUS DOBAT, Botanischer Garten der Universität Tübingen (5.11.03): 'Vom Insekt zur Blumenfledermaus - Streifzüge durch die Blütenökologie'
- Ausserordentliche Mitgliederversammlung (19.11.03), anschliessend JOSEF BERTRAM, Allschwil: 'Moose – Stiefkinder der Botanik'
- PROF. DR. MARTIN C.E. HUBER, Laboratorium für Astrophysik, Paul Scherrer Institut, Villigen (3.12.03): 'Ein Jahrhundert Weltraumforschung' (Veranstaltung gemeinsam mit dem Astronomischen Verein Basel)
- PROF. DR. WALTER SEILER, Geriatriische Universitätsklinik Basel (17.12.03): 'Alter, ein grosser Risikofaktor für Unterernährung'
- DR. EVA SPRECHER-UEBERSAX, Naturhistorisches Museum Basel (14.1.04): 'Zur Biologie und Phänomenologie des Hirschkäfers *Lucanus cervus* im Raum Basel'
- HANS KAUER, Geo- und elektrobiologischer Berater, Sissach (28.1.03): 'Wasseradern, Erdstrahlen, Elektromog'
- DR. ANDREAS CUENI, Kriens (11.2.03): 'Oetzi, eine Fälschung?'
- PROF. DR. GOTTFRIED SCHATZ, em. Prof. der Universität Basel und Präsident des Schweizerischen Wissenschafts- und Technologierates (25.2.03): 'Warum ist Exzellenz für die Schweiz ein Tabu?'
- THOMAS HÄUSLER, Dipl. Biologe, Wissenschaftsjournalist und Autor des Buches 'Gesund durch Viren' (Piper Verlag, 14.4.03): 'Heilen mit Viren - eine vergessene Therapie bekämpft Antibiotika-resistente Bakterien'
- DR. DANIELA SCHWARZ, Naturhistorisches Museum Basel (28.4.04): 'Neutronen- und Computertomographie an Sauropodenwirbeln - Neue Ansätze zur Rekonstruktion der Weichteile bei mesozoischen Grosssauriern'
- PROF. DR. MICHAEL TABORSKY, Zoologisches Institut, Universität Bern (12.5.04): 'Wie finden Kuckucke den richtigen Wirt?'
- HANS DIETER SAUER, freier Journalist, München, Deutschland (26.5.04): 'Grosse Staudämme – viel geschmäht, aber nötig'
- DR. KURT BALLMER, Institut für molekulare Zellbiologie, Paul Scherrer Institut (9.6.04): 'Vom Molekül zur lebenden Zelle'
- PROF. DR. ALOIS GRATWOHL, Abteilung Hämatologie, Kantonsspital Basel (23.6.04): 'Stammzellentherapie'
- PD DR. CHRISTIAN A. MEYER, Naturhistorisches Museum Basel (26.6.04): 'Exkursion zu den Saurierfährten nach Lommiswil (SO) und anschliessender Besuch des Naturmuseums Solothurn'
- Jahresversammlung (7.7.04), anschliessend DR. MICHAEL KESSLER, Pharmazie-Historisches Museum Basel: 'Zur Geschichte der Pharmazie in Basel'
- DR. ANDRÉ PUSCHNIG, Naturhistorisches Museum Basel (21./22.8.04): 'Geologisch-mineralogische Exkursion Campolungo (obere Leventina, Tessin)'

Mitglieder und Vorstand

Mitgliederbewegung vom 1.7.2003 bis 30.6.2004

	Anzahl am 1.7.2003	Aufnahmen	Austritte/ Tod	Anzahl am 30.6.2004
Ehrenmitglieder	7	0	1	6
Ordentl. Mitglieder	451	34	14	472*
Hospitanten	12	0	2	9*

Total	470	34	17	487

**Differenz = Übertritt eines Hospitanten zu den ordentlichen Mitgliedern*

Vorstand im Berichtsjahr

Prof. Dr. Dolf van Loon, Präsident

Prof. Dr. Oreste Ghisalba, Vizepräsident

Dr. Hans-Peter Schär, Kassier der NGiB, Stiftungsrat und Kassier der Stiftung Guggenheim-Schnurr

Dr. Sabine Rosta, Sekretärin

Dr. André Puschnig, Redaktor, Stiftungsrat der Stiftung Guggenheim-Schnurr

PD Dr. Andreas Erhardt, Vortragskommission

PD Dr. Regina Vögeli-Lange, Vortragskommission, Stiftungsrätin und Sekretärin der Stiftung Guggenheim-Schnurr

Kurt M. Füglistner, Vortragskommission

PD Dr. Christian A. Meyer, Vortragskommission

Dr. Rudolf Andreatta, Vortragskommission, Präsident der Stiftung Emilia Guggenheim-Schnurr, Senatsdelegierter zur SANW

Prof. Dr. Hans-Joachim Güntherodt, Delegierter zur Bernoulli-Edition

Die Sekretärin: Dr. Sabine Rosta

Naturforschende Gesellschaft in Basel

Jahresrechnung vom 1. Juni 2003 bis 31. Mai 2004

Einnahmen

Mitgliederbeiträge	Fr.	14'525.00
Beitrag Chemie (Roche, Novartis, Syngenta, Ciba, Serono)	Fr.	6'000.00
Beitrag Universitätsbibliothek 2002 (Anteil NGiB)	Fr.	1'500.00
Zinsen, Rückerstattung von Verrechnungssteuer	Fr.	4'279.05
Auflösung von Rückstellungen (neue Projekte)	Fr.	25'222.10
	Fr.	<u>51'526.15</u>

Ausgaben

Vorträge und Öffentlichkeitsarbeit	Fr.	10'261.30
Druck-, Versandkosten, Saalmiete	Fr.	15'161.40
Druck und Versand von Bd. 7 (exkl. 7'500.- Beitrag von SANW)	Fr.	13'018.15
Administrationsgebühren (Bank, PC-Spesen, Diversi)	Fr.	1'064.65
Beitrag SANW	Fr.	882.00
Rückstellung für neue Projekte	Fr.	11'138.65
	Fr.	<u>51'526.15</u>

Bilanz per 31. Mai 2004

Aktiva

Wertschriftenbestand per 31. Mai 2004:

SFR	20'000	4.5%	Baselland. Kantonalbank 1995-04	Fr.	20'378.00
SFR	30'000	3.625%	Pfandbriefbank 1998-09	Fr.	32'025.00
SFR	10'000	2.25%	Bay. Landesbank 2002 - 2008	Fr.	10'055.00
EUR	15'000	4.25%	Deutsche Bank AG 1999 - 2009	Fr.	23'442.60
EUR	10'000	3.625%	Rabobank Nederland, 2003-2008	Fr.	15'429.70
				Fr.	101'330.30

Guthaben Bank Sarasin & Cie., Privatkonto	Fr.	727.35
Kontokorrent Euro	Fr.	555.10
Postkonto	Fr.	4'380.20
	Fr.	5'662.65
	Fr.	<u>106'992.95</u>

Passiva

Rückstellungen für neue Projekte	Fr.	11'138.65
Gesellschaftsvermögen		
Stand per 31. Mai 2003	Fr.	98'573.55
Bewertungs- und Währungsänderungen	Fr.	-2'719.25
Stand per 31. Mai 2004	Fr.	96'409.75
	Fr.	<u>106'992.95</u>

Basel, den 16. Juni 2004

Der Kassier: Dr. H.-P. Schär

Revisorenbericht:

Die Unterzeichneten haben heute die Abrechnung der Naturforschenden Gesellschaft in Basel (NGiB) für das Geschäftsjahr 2003/2004 geprüft und in Ordnung befunden. Sie beantragen daher, dieselbe zu genehmigen.

Basel, den 16. Juni 2004

Dr. J. Heller

Dr. R. Egli

Jahresbericht der Stiftung Emilia Guggenheim-Schnurr

Im Berichtsjahr 2003/2004 hat der Stiftungsrat insgesamt 10 Gesuche im Detail beraten. Davon konnten 6 im vollen Umfang der angebehrten Mittel und eines teilweise unterstützt werden. Zwei Gesuche vermochten den Kriterien der Stiftung nicht zu genügen und wurden deshalb abgelehnt. In einem Fall lag die Höhe der beanspruchten Mittel ausserhalb der Möglichkeiten der Stiftung.

Nach Ausscheidung mehrerer Gesuche auf Grund offensichtlicher Unvereinbarkeit mit den Satzungen der Stiftung ist der Stiftungsrat im Berichtsjahr auf die nachstehenden Gesuche eingetreten:

- J. Rais und E. Meduna: 'Schulklassenführungen im Botanischen Garten der Universität',
- Dr. F. Tiefenbacher: 'Proof-of-Concept-Experiments for Satellite-Based Quantum Communications',
- A. Münch: 'Deutung von Krankheit, Gesundheit und Heilung unter den Kel Tamasheq in Mali',
- Prof. Dr. A. Senn: 'Fortpflanzungsbiologie einer marinen Schildkröte',
- S. Braun: 'Cribra orbitalia im frühindustriellen Basel – Untersuchungen am Skelettmaterial des Spitalfriedhofs St. Johann',
- Dr. W. Zimmerli: 'Durchführung von Gewässeruntersuchungen in unserer Region im Rahmen des Biologie-Unterrichts sowie Weiterführung des internationalen Globe-Projekts',
- Prof. Dr. U. Otten: 'Role of Proneurotrophins and their Receptors in Retinal Degeneration',
- Dr. B. Schmidt: 'Die Wirkung einer Waldstrasse auf die Struktur einer Population des Feuersalamanders',
- D. Knecht: 'Hydrophytenprojekt in der Region Basel',
- Dr. H.-P. Beck: 'Influence of human complement factor D on rosetting of malaria infected erythrocytes'.

An seiner Sitzung vom 29. April 2004 hat sich der Stiftungsrat neu konstituiert. Als Nachfolger von Dr. Jost Harr trat Dr. Rudolf Andreatta das Amt des Präsidenten der Emilia Guggenheim-Schnurr-Stiftung an. PD Dr. Regina Vögeli-Lange (Aktuarin) und Dr. Hans-Peter Schär (Kassier) wurden in ihren Funktionen bestätigt.

Die Einreichungstermine für Gesuche bleiben unverändert: 15. April und 15. Oktober. Gesuche sind, wenn immer möglich, auf elektronischem Wege einzureichen und an den Präsidenten der Stiftung zu richten: rudolf.andreatta@intergga.ch.

Im Anschluss an die Sitzung vom 29. April 2004 versammelten sich die amtierenden (7) mit den im Ruhestand befindlichen Stiftungsräten (12 an der Zahl). Anlass dazu boten die Verabschiedung des langjährigen Präsidenten, Dr. Jost Harr, und die Tatsache, dass die Stiftung dieses Jahr auf ein Vierteljahrhundert ihres Wirkens zurückblicken kann.

Jost Harr gehörte dem Stiftungsrat ununterbrochen während 20 Jahren an, zuletzt während 11 Jahren als deren Präsident. In seiner Präsidialzeit von 1992 – 2003 bewältigte er nicht weniger als 22 Sitzungen, in denen 199 Gesuche behandelt, 93 positiv beurteilt und 106 abgelehnt wurden. Insgesamt wurden unter seiner Leitung Unterstützungsbeiträge von 976'000

Franken gesprochen. Als Anerkennung für seine beachtliche Leistung durfte Jost Harr aus der Hand des Präsidenten der Naturforschenden Gesellschaft in Basel, Prof. Dr. Dolf van Loon, ein kleines Präsent entgegennehmen.

In den 25 Jahren seit Gründung der Stiftung im Jahr 1979 hat der Stiftungsrat unter dem Vorsitz von Dr. Werner Koch (1979 – 1986), Dr. Walter Wehrli (1986 – 1992) und Dr. Jost Harr (1992 – 2003) an insgesamt 51 Sitzungen 327 Gesuche geprüft, 162 davon gutgeheissen und 165 abgelehnt. In dieser Zeitspanne sind Unterstützungsbeiträge im Umfang von 1.644 Millionen Franken gesprochen worden.

Arlesheim, den 30. Juni 2004

Der Präsident: Dr. Rudolf Andreatta

Stiftung Emilia Guggenheim-Schnurr

Jahresrechnung vom 1. Juni 2003 bis 31. Mai 2004

Einnahmen

Erlös aus Wertschriften	Fr.	63'106.85
Auflösung der Rückstellung für Beiträge 2002/2003	Fr.	38'500.00
Auflösung von Rückstellungen	Fr.	12'143.80
	Fr.	<u>113'750.65</u>

Ausgaben

Beiträge (2003/2004)	Fr.	20'900.00
Zugesprochene Beiträge (2003/2004)	Fr.	18'600.00
Beiträge 2002/2003	Fr.	38'500.00
Justizdepartement	Fr.	470.00
Bankspesen, Depotgebühren	Fr.	2'292.75
Porti, Diverses	Fr.	1'549.00
Rückstellungen	Fr.	31'438.90
	Fr.	<u>113'750.65</u>

Bilanz per 31. Mai 2004

Aktiva

Wertschriftenbestand per 31. Mai 2004:	Fr.	1'443'452.00
Bankguthaben Bank Sarasin & Cie		
Nutzniessungskonto	Fr.	19'960.85
Kapitalkonto	Fr.	18'355.55
Fremdwährungskonto Euro	Fr.	12'649.10
Fremdwährungskonto USD	Fr.	885.00
	Fr.	<u>1'495'302.50</u>

Passiva

Zugesprochene Beiträge (2003/2004)	Fr.	18'600.00
Rückstellungen für Beiträge	Fr.	31'438.90
Stiftungsvermögen per 31.Mai 2004	Fr.	1'445'263.60
	Fr.	<u>1'495'302.50</u>

Basel, den 4. November 2004

Der Präsident:
Dr. Rudolf Andreatta

Der Kassier:
Dr. Hans-Peter Schär